

Gesundheitsschutz vor Reisezeitverlust



Zum Jahresanfang gibt es eine positive Nachricht für Auringen. Jahrelang hatte der Ortsbeirat gemeinsam mit Ortsvorsteher Hans-Jörg Frommann eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf der A3 auf 100 kmh von 22 bis 6 Uhr gefordert.

Nun konnte Bürgermeister und Umweltdezernent Arno Goßmann endlich die freudige Nachricht überbringen: „Hessen Mobil als zuständige Behörde hat endlich ein Einsehen mit den Auringern.

Man hat in einem Teilabschnitt für beide Fahrrichtungen ein Tempolimit nachts für Pkw von 100 kmh und für Lkw von 60 kmh eingeführt. Wir sind froh, daß sich unser langer Atem bewährt hat und diese Maßnahme zu einem besseren Gesundheitsschutz der Menschen vor Ort führt.“

Der Entscheidung von Hessen Mobil liegt eine umfassende Untersuchung hinsichtlich der jährlichen Unfallrate, der Lärmsituation vor Ort und der Wirksamkeit von Geschwindigkeitsbeschränkungen zugrunde.

Obwohl seit dem Jahr 2010 die Anzahl der Unfälle auf der A3 in diesem Abschnitt leicht zurückgegangen sind und so keine Geschwindigkeitsreduzierung aus Verkehrssicherheitsgründen erforderlich wäre, wird die Maßnahme nun umgesetzt.

Eine Geschwindigkeitsbeschränkung aus Lärmschutzgründen ist dann zulässig, wenn die Richtwerte von 70 Dezibel (A) tags und 60 Dezibel (A) nachts überschritten werden und es durch die Maßnahme zu einer hörbaren Lärminderung, in der Regel von drei Dezibel (A), kommt.

Nach Berechnung von Hessen Mobil würde durch das nun eingeführte Tempolimit zwar nur eine Absenkung von rund 1,5 Dezibel (A) erzielt, die Maßnahme in der Gesamtabwägung

jedoch trotzdem für sinnvoll erachtet.



„Das ist ein klares Signal für einen besseren Gesundheitsschutz der Menschen in Auringen. Klasse, daß sich unsere Hartnäckigkeit hier nun ausgezahlt hat. Wir hoffen nun, daß auch die Menschen in Medenbach von einer solchen Maßnahme profitieren können. Wir haben Hessen Mobil bereits angeschrieben“, so Goßmann abschließend.